



Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Jörg Dehm

Rathausstraße 11  
58095 Hagen

- im Hause -

Telefon: 02331 207-5529  
Fax: 02331 207-5530  
E-Mail: [fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de](mailto:fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de)  
Internet: [www.fraktion-hagen-aktiv.de](http://www.fraktion-hagen-aktiv.de)

Hagen, 31. Januar 2012

## **Anfrage gemäß § 5, Abs. 1 GeschO für die nächste Ratssitzung am 09. Februar 2012**

### **Thema | Wirtschaftsförderung und Hagen-Touristik.**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in den lokalen Medien wurde am 19. und 22. Dezember 2011 sowie am 04. Januar 2012 ausführlich über Wirtschaftsförderung im Ruhrgebiet und die HAGENagentur im Speziellen berichtet. Themen waren u.a. der Wirtschaftsbericht Ruhr und der weiterhin hohe Bedarf an Gewerbeflächen.

Da die Verwaltungsspitze im Jahr 2010 die Hagerer Wirtschaftsförderung zur „Chefsache“ erklärt hat, haben wir zu dieser Berichterstattung und zur Situation in Hagen vor Ort die folgenden Verständnisfragen.

#### **Fragen.**

##### **Wirtschaftsförderung.**

- 1) Wie bewertet die Verwaltungsspitze die Außendarstellung der HAGENagentur insbesondere in der voran genannten Berichterstattung?
- 2) Der Wirtschaftsbericht benennt sog. Leitmärkte, in denen innerhalb der Metropole Ruhr bereits 80% der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten tätig sind. Die Leitmärkte „Ressourceneffizienz“ und „Urbanes Wohnen und Bauen“ im Besonderen werden von der HAGENagentur als unterentwickelt hervorgehoben.
  - a) Welche Branchen sind den jeweils acht genannten Leitmärkten untergeordnet?
  - b) Wie hoch ist der Abdeckungsgrad in den sog. Leitmärkten durch die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Hagen?
  - c) Wie „deutlich“ liegt die Beschäftigtenzahl in den Leitmärkten „Ressourceneffizienz“ und „Urbanes Wohnen und Bauen“ in Hagen hinter dem Rest der Region? Wie und in welchem Zeitraum kann dieser Rückstand gegenüber unseren Nachbarkommunen aufgeholt werden?

- 3) Unter „Wachstum an der Ruhr“ wird skizziert, dass die Wirtschaftsförderungen das Wachstums- und Beschäftigungspotenzial in sog. Zukunftsfeldern weiterverfolgen werden.
  - a) Besteht bereits ein konkretes Konzept für Hagen?
  - b) Wenn ja, welche Leitmärkte, Zukunftsfelder und Branchen wurden für Hagen identifiziert und sollen zukünftig angesprochen werden?
  - c) Wie hoch ist das Potenzial für Hagen? Welche Wachstumsraten werden für Hagen erwartet?
  - d) Ist aufgrund der Unternehmensstruktur in Hagen zukünftig gar mit Neuansiedlungen (ggf. auf vorgeschalteten Wirtschaftsstufen) zu rechnen?
  
- 4) Der Bericht vom 22. Dezember 2012 skizziert, dass das Revier zu wenig Gewerbeflächen hat und zwingend welche benötigt.
  - a. Wie ist der Status quo in Hagen? Wie viel Flächen und wie viel m<sup>2</sup> stehen derzeit in Hagen insgesamt zur Verfügung? Welche Flächen und wie viel m<sup>2</sup> im Speziellen sind davon sofort nutzbar, d.h. ohne Altlasten und topographische Einschränkungen?
  - b. Haben die Aussagen des Oberbürgermeisters vom 15. Oktober 2011 in der WR, dass eine Großfläche wie die „...Nahmer in Hohenlimburg keine Vermarktungschance hat („Das Gelände will niemand. Daher nehmen wir es besser aus der Bilanz raus, das belastet uns nur“) im Hinblick auf den Gewerbeflächenbedarf in Hagen weiterhin Gültigkeit?
  - c. Wie will die Stadt Hagen unter dem Aspekt der voran genannten Aussage neue Gewerbeflächen für Hagen entwickeln? Wie sieht die zukünftige Strategie aus?
    - i. Soll zukünftig verstärkt Frei- in Gewerbefläche umgewidmet werden?
    - ii. Oder sollen Altflächen durch Eigenleistung und Fördermittel erschlossen und nutzbar gemacht werden?

#### **Hagen-Touristik.**

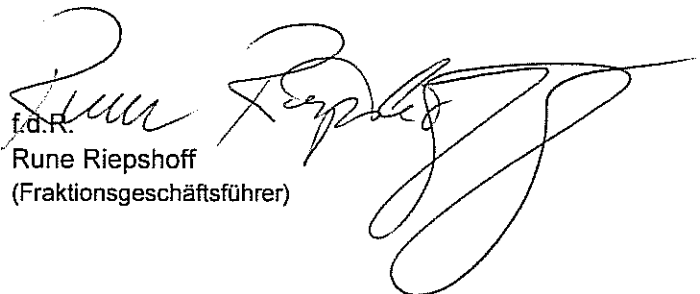
- 5) Wie hoch ist die jährliche Mietersparnis durch den Umzug der Tourismuszentrale vom Rathaus I zur Körnerstraße für die Mutter, sprich: die Stadt Hagen?
  
- 6) Wie hoch ist der interne Mietzins im Rathaus II? Ist dieser im Vergleich zum Mietzins im Rathaus I bzw. zu den externen Räumlichkeiten an der Körnerstraße kleiner / identisch oder größer?
  
- 7) Wie hoch sind die einmaligen Umrüstkosten (wie z.B. Umzug, Beschilderung, Neudruck Werbematerialien u.a.), die durch den Umzug an den neuen Standort entstehen? (Zusatzkosten bitte nach Stadt Hagen und Hagen-Touristik gesondert auflisten.)
  
- 8) Wurde die Kündigung des Mietvertrags für die Räumlichkeiten im Rathaus I durch Hagen-Touristik firstgerecht vorgenommen? Oder erfolgte eine außerordentliche Kündigung? Wenn ja, in welcher Hinsicht ist die Stadt Hagen der HAGENagentur finanziell entgegen gekommen? Ist die Kündigung mit finanziellen Einbußen für die Stadt verbunden?
  
- 9) Der Pressebericht vom 19. Januar 2012 gibt wieder, dass Hagen-Touristik mit dem Umzug an die Körnerstraße „auf mehr Laufkundschaft hoffe“.
  - a. Wurde eine Standort-Analyse für die neuen Räumlichkeiten an der Körnerstraße durchgeführt? Wenn ja, wie viel höher wird die Kundenfrequenz dort im Vergleich zum jetzigen Standort ausfallen? Welche Kundenzielgruppe soll in der Körnerstraße angesprochen werden (eher intern: Hagener Bürgerinnen und Bürger oder extern: Touristen)?

- b. Wurde lediglich der Standort Körnerstraße analysiert oder weitere Standorte unter Einbeziehung der voran genannten Zielsetzungen und Kriterien? (*Anmerkung:* Wir könnten uns vorstellen, dass der Bahnhof (wie z.B. das Rathaus II) eine ähnlich hohe, wenn nicht sogar höhere Lauffrequenz vorzuweisen hat. Neben der heimischen Bevölkerung (innerstädtischer Verkehrsknotenpunkt) kann höchstwahrscheinlich ein wesentlich größerer Anteil an auswärtigen Besuchern dort angesprochen werden.)
- c. Wie kann und wird man derart strategisch wichtige Entscheidungen zukünftig professionalisieren, so dass man auf positive Effekte nicht nur „hoffen“ muss, sondern diese auch belegen oder zumindest planen kann?

Auch hier gehen wir von einer schriftlichen Beantwortung vor der Ratssitzung aus, so dass sich die Mandatsträger aller Fraktionen rechtzeitig zum Sitzungs- und Beratungsbeginn ein umfassendes Bild verschaffen können.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Dr. Josef Bücker  
(Fraktionsvorsitzender)

  
f.d.R.  
Rune Riepshoff  
(Fraktionsgeschäftsführer)